

Newsletter

Op. 3 No. 5

Institut für Musikwissenschaft

Juni 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe unseres Newsletters wollen wir zunächst von der Lissabon-Exkursion einiger Dozierender und Studierender berichten. Es folgen Hinweise auf mehrere Veranstaltungen im Juni sowie eine Vorrorschau auf Ereignisse Anfang des folgenden Monats. Abschließend möchten wir Sie auf eine Ausstellung im Bach-Archiv aufmerksam machen.

Ihr Institut für Musikwissenschaft
der Universität Leipzig

Erinnerungen an die Lissabon-Exkursion des Instituts

Sonnenschein. Es ist heiß in Lissabon und hell. Doch mit der neuen Sonnenbrille erscheint die westlichste Großstadt Europas in einem gedämpft warmen Licht. Die weißen Häuser werden cremefarben, der Tejo breitet sich still in den Atlantik aus, und der für Nordeuropäer dröhnende Straßenlärm verflüchtigt sich langsam. Saudade!

Ein Dutzend Musikwissenschaftler hat sich in die portugiesische Hauptstadt begeben, um den Klang der Metropole zu erkunden.

Möglich gemacht hat dies das Engagement der Dres. Stöck. Seit zwei Jahren erforschen sie das portugiesische Musikleben der Salazar-Zeit. So wird diese Periode die Referate und Besichtigungstermine besonders prägen. Auch ein Treffen mit dem Komponisten Miguel Azguime, der das musikalische Potential der 29 portugiesischen Vokale erlebbar macht, hinterlässt bleibenden Eindruck bei uns.

Nach einer Unzahl außergewöhnlich guter Espressi schärft sich das musikalische Bild der Stadt. Mário Vieira de Carvalho präsentiert das Musikforschungszentrum CESEM, das uns über die Woche eine wissenschaftliche Heimat bietet. Auch andere bedeutende Institutionen wie die Nationalbibliothek, das Teatro San Carlo und die Calouste Gulbenkian Stiftung öffnen uns die Türen oder Archive.

Bleibt noch der Fado, dessen Melancholie beständig durch die Gassen der Alfama weht. Er transportiert ein portugiesisches Lebensgefühl, das sich uns vielleicht erst zu Hause erschließt – wo die Erinnerung cremefarbene Häuser und lieblich klingenden Straßenlärm beschwört, wo die neue Sonnenbrille an sieben außergewöhnliche Tage erinnert, aber funktional eher überflüssig ist. Saudade!

Korrigenda: Der Fado kann auch ausgelassen und lebensfroh daher kommen. Zumindest dann, wenn die portugiesische Nationalmannschaft ein Fußballspiel gewinnt. Dann singen sogar die Kellner! Sebastian Richter



Stadtführung durch Lissabon

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9–19, Aufgang E | 04109 Leipzig
Telefon: 0341-9730450
muwi@rz.uni-leipzig.de

Gäste im Rahmen der Veranstaltung „Komposition“

Wir freuen uns, im Rahmen der Veranstaltung „Komposition“ von Bernd Franke in diesem Monat zwei Gäste begrüßen zu dürfen.

Die Berliner Perkussionistin Nora Thiele präsentiert in zwei Veranstaltungen die Rahmentrommel, eines der ältesten Schlaginstrumente der Welt. Neben der Geschichte und den Spieltechniken stellt sie auch Anwendungsmöglichkeiten in den Bereichen Weltmusik sowie Alte und zeitgenössische Musik vor. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#) von Nora Thiele.

Außerdem sind am 16. Juni die Instrumentalisten Ulrich Kramer (Sitar) und Mostofa Jahangir (Tabla) zu Gast. In einem Workshop geben sie eine Einführung in die indische Musik. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Homepage](#) von Ulrich Kramer.

Institut für Musikwissenschaft

Alte-Musik-Fest – „Venus – Goddess of Love“

Am 26. und 27. Juni findet in den Räumen des Museums für Musikinstrumente bereits zum 17. Mal das Alte-Musik-Fest statt. Unter dem Motto „Venus – Goddess of Love“ wird das weitreichende Spektrum der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig stimmungsvoll präsentiert.



Eröffnet wird das Fest am Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr mit Ausschnitten des diesjährigen Opernprojekts „Venus & Adonis“ von John Blow (1649–1708). Es musizieren Gesangssolisten und das Barockorchester der HMT unter der Leitung von Prof. Susanne Scholz.

Am Samstag, 27. Juni finden von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr und von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr Wandelkonzerte in den Räumlichkeiten des Museums für Musikinstrumente statt. Dazwischen gibt es um 14.30 Uhr ein Konzert für Kinder, in diesem Jahr zum Thema „Pygmalion“.

Den Abschluss bildet ein Konzert mit einem ganz besonderen Programm und großer aufführungspraktischer Relevanz, das gemeinsam von Dozierenden und AbsolventInnen der Fachrichtung Alte Musik ausgeführt wird. In diesem Jahr trägt es den Titel „Venus tanzt“, Improvisation in Tanz & Tanzmusik des 15. Jahrhunderts. Die Mitwirkenden sind Jutta Voß – Tanz, Mareike Greb – Tanz (a.G.), Martin Erhardt – Organetto, Blockflöte, Jostein Gundersen – Blockflöte und Dávid Budai – Fidel. *Museum für Musikinstrumente*

Geburtstagsfeier von Prof. Dr. Helmut Loos am 6.7.

Am Montag, 6. Juli lädt das Institut zur Feier des 65. Geburtstages von Professor Dr. Helmut Loos. Das Programm umfasst unter anderem einen Festvortrag und Musikbeiträge. Die Veranstaltung im Zimeliensaal des Museums für Musikinstrumente beginnt um 18 Uhr. Alle Studierenden unseres Instituts sind herzlich eingeladen.

Institut für Musikwissenschaft

Abschlussfeier und Alumnitreffen am 11.7.

In diesem Jahr laden wir erneut zu einer Feierlichkeit ein, die sich neben den Alumni auch an diejenigen richtet, die im Studienjahr 2014/15 einen Bachelor- oder Masterabschluss erzielt haben. Auch aktuelle Studierende und Freunde des Instituts sind herzlich eingeladen.

Stattdessen wird die Veranstaltung am Samstag, 11. Juli im Zimeliensaal des Museums für Musikinstrumente. Mit musikalischen Beiträgen von Studierenden sowie Ansprachen von Helmut Loos und dem FSR eröffnen wir um 16 Uhr das Programm. Mit einem gemeinsamen Umtrunk im Anschluss lassen wir die Feier in gemütlicher Runde ausklingen.

Institut für Musikwissenschaft

Veranstaltungstipps

Di, 9.6. | 17.30 Uhr

Nora Thiele: „Rahmentrommeln – Vom heiligen Tempel in den modernen Konzertsaal“ Teil 1

Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302.

Di, 16.6. | 17.30 Uhr

Ulrich Kramer (Sitar) und Mostofa Jahangir (Tabla): Workshop – Einführung in die indische Musik.

Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302.

Di, 23.6. | 17.30 Uhr

Nora Thiele: „Rahmentrommeln – Vom heiligen Tempel in den modernen Konzertsaal“ Teil 2

Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302.

26.6. und 27.6.

17. Alte-Musik-Fest. „Venus – Goddess of Love“

Museum für Musikinstrumente.

Ausstellung „Frauen der Bach-Zeit“ im Bach-Archiv

Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Stadt Leipzig lädt das Bach-Archiv seit Mai zu einer Ausstellung mit dem Thema „Frauen der Bach-Zeit“ ein.

Gezeigt werden soll, welche Rolle den Frauen im Leipziger Kultur- und Wirtschaftsleben des 18. Jahrhunderts zukam. Prominente Beispiele sind die Dichterin Christiane Mariana von Ziegler, die einen literarisch-musikalischen Salon führte und auch Kantatentexte für Johann Sebastian Bach verfasste, sowie die Schauspielerin und Theaterprinzipsalin Friederica Carolina Neuber, die zu ihrer Zeit große Erfolge in der Messestadt feierte. Ebenso wie Kantorenfrauen, beispielsweise Anna Magdalena Bach, die zeitlebens im Schatten ihrer Gatten standen, werden auch heute unbekanntere Witwen bedacht, die mit ihren großzügigen Spenden Stiftungen ins Leben riefen. Präsentiert werden Handschriften, Grafiken und andere Dokumente, die Aufschluss über das Leben der Frauen geben.

Die Ausstellung ist noch bis 11. Oktober 2015 für Besucher geöffnet.

Institut für Musikwissenschaft